

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - m 10/22 HH

Beantragte Insolvenzverfahren in Hamburg Oktober 2022

Herausgegeben am: 2. Januar 2023



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2023
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktie
Ltd.	Limited
Natürl. Pers.	Natürliche Personen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Allgemeine Hinweise

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2582, 2589) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils gültigen Fassung.

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann somit ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Insolvenzstatistik ist ein nachlaufender Konjunkturindikator, da ein Antrag auf Insolvenz erst dann gestellt wird, wenn die konjunkturelle Situation bzw. die Auswirkungen eines bedeutenden wirtschaftlichen Ereignisses zur Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit geführt haben.

Besonderheiten in den Jahren 2020 und 2021

Unternehmensinsolvenzen

Die Insolvenzantragspflicht war vom 1. März bis zum 30. September 2020 für Unternehmen ausgesetzt, deren Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit auf den Folgen der COVID-19-Pandemie beruhte und für die im Falle von Zahlungsunfähigkeit die Aussicht bestand, diese zu beseitigen. Für die überschuldeten Unternehmen galt die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht bis Ende 2020.

Danach war die Insolvenzantragspflicht bis zum 30. April 2021 für Unternehmen ausgesetzt, die folgende Kriterien erfüllten:

1. Ihre Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit beruhte auf den Folgen der COVID-19-Pandemie.
2. Sie hatten einen Anspruch auf finanzielle Hilfen aus den staatlichen Corona-Hilfsprogrammen und beantragten diese bis zum 28. Februar 2021.
3. Die Auszahlung der staatlichen Corona-Hilfen war noch nicht erfolgt.
4. Die erlangbare Hilfeleistung war zureichend für die Beseitigung der Insolvenzreife.

Insolvenzen von natürlichen Personen

Im Dezember 2020 wurde das „Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens und zur Anpassung pandemiebedingter Vorschriften im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins- und Stiftungsrecht sowie im Miet- und Pachtrecht“ verabschiedet. Die Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens sowie die Übergangsregelung beeinflussten die Anzahl der von natürlichen Personen beantragten Insolvenzverfahren in den Monaten während und nach dem Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens.

1. Insolvenzen in Hamburg im Oktober 2022

Art der Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer:innen ¹	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldensbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt	278	12	–	290	249	16,5	95	29 327
davon								
Unternehmen	43	9	×	52	33	57,6	95	16 460
übrige Schuldner:innen ²	235	3	–	238	216	10,2	×	12 867
darunter Verbraucher:innen	174	1	–	175	156	12,2	×	8 221

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

² Die übrigen Schuldner:innen umfassen neben den Verbraucher:innen ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren oder mit vereinfachtem Verfahren, natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut.

2. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im Oktober 2022 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		
Insgesamt	278	12	–	290	249	16,5
	Unternehmen					
A-S Zusammen	43	9	x	52	33	57,6
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x
C Verarbeitendes Gewerbe	–	–	x	–	2	- 100,0
D Energieversorgung	–	–	x	–	–	x
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	–	x
F Baugewerbe	6	–	x	6	10	- 40,0
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9	4	x	13	6	116,7
H Verkehr und Lagerei	4	–	x	4	4	–
I Gastgewerbe	6	–	x	6	2	200,0
J Information und Kommunikation	3	–	x	3	–	x
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	1	x	3	–	x
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	–	x	1	–	x
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	4	1	x	5	2	150,0
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1	2	x	3	2	50,0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x
P Erziehung und Unterricht	1	–	x	1	1	–
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	–	x	1	2	- 50,0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	–	x	3	–	x
S Sonstige Dienstleistungen	2	1	x	3	2	50,0
	nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen	25	5	x	30	11	172,7
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	–	–	x	–	1	- 100,0
darunter GmbH & Co. KG	–	–	x	–	1	- 100,0
GbR	–	–	x	–	–	x
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	17	4	x	21	20	5,0
Aktiengesellschaften, KGaA	1	–	x	1	–	x
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	–	–	x	–	1	- 100,0
	Übrige Schuldner:innen					
Zusammen	235	3	–	238	216	10,2
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	–	–	x	–	1	- 100,0
Ehemals selbstständig Tätige	56	1	–	57	56	1,8
davon mit Regelinsolvenzverfahren	13	1	x	14	17	- 17,6
mit vereinfachtem Verfahren	43	–	–	43	39	10,3
Verbraucher:innen	174	1	–	175	156	12,2
Nachlässe und Gesamtgut	5	1	x	6	3	100,0

3. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis Oktober 2022 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	Anzahl							
Insgesamt	2 694	117	5	2 816	3 046	- 7,6	.	.
	Unternehmen							
A-S Zusammen	361	80	x	441	402	9,7	.	.
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	1	- 100,0	.	.
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	.	.
C Verarbeitendes Gewerbe	23	1	x	24	11	118,2	.	.
D Energieversorgung	3	–	x	3	4	- 25,0	.	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	1	x	1	–	x	.	.
F Baugewerbe	48	18	x	66	58	13,8	.	.
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	58	11	x	69	75	- 8,0	.	.
H Verkehr und Lagerei	34	5	x	39	39	–	.	.
I Gastgewerbe	30	2	x	32	45	- 28,9	.	.
J Information und Kommunikation	17	3	x	20	14	42,9	.	.
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	5	x	11	12	- 8,3	.	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	14	2	x	16	9	77,8	.	.
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	50	12	x	62	51	21,6	.	.
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	33	12	x	45	48	- 6,3	.	.
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	.	.
P Erziehung und Unterricht	11	2	x	13	8	62,5	.	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen	15	1	x	16	7	128,6	.	.
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	2	x	10	8	25,0	.	.
S Sonstige Dienstleistungen	11	3	x	14	12	16,7	.	.
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen	166	23	x	189	152	24,3	.	.
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	20	3	x	23	18	27,8	.	.
darunter GmbH & Co. KG	18	3	x	21	11	90,9	.	.
GbR	1	–	x	1	3	- 66,7	.	.
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	169	53	x	222	228	- 2,6	.	.
Aktiengesellschaften, KGaA	3	–	x	3	2	50,0	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	1	–	x	1	–	x	.	.
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	2	1	x	3	2	50,0	.	.
	Übrige Schuldner:innen							
Zusammen	2 333	37	5	2 375	2 644	- 10,2	.	.
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	7	–	x	7	10	- 30,0	.	.
Ehemals selbstständig Tätige	564	23	5	592	690	- 14,2	.	.
davon mit Regelinsolvenzverfahren	188	19	x	207	253	- 18,2	.	.
mit vereinfachtem Verfahren	376	4	5	385	437	- 11,9	.	.
Verbraucher:innen	1 737	5	–	1 742	1 906	- 8,6	.	.
Nachlässe und Gesamtgut	25	9	x	34	38	- 10,5	.	.

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.